

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 30 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorortspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtige Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgedruckten Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 338.

Freitag, 3. Dezember 1920.

54. Jahrgang:

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Klassiker-Abende. Hierdurch wird bekannt gemacht, dass das Abonnement für die unter Leitung von Dr. Carl Hagemann und Richard Weichert stattfindenden Klassiker-Abende sehr stark gezeichnet wird und dass die Zeichnung bereits morgen Samstag geschlossen wird. Es empfiehlt sich daher baldigste Kartenlösung, da ein Einzelverkauf für die Abende sicherlich nicht stattfinden wird.

Symphoniekonzerte im Staatstheater. Das dritte dieswintliche Konzert findet als Beethoven-Gedächtnisfeier (zum 150. Geburtstag des Meisters, geboren am 16. Dez. 1770) am Montag, den 6. Dez. statt. Als Hauptwerk des Abends gelangt die neunte Symphonie zur Aufführung. Die Soli werden von den Damen: Beatrice Lauer-Kottlar (Sopran) vom Opernhaus Frankfurt a. M. und Lilly Haas (Alt), sowie von den Herren Christian Streib (Tenor) und Gerd Herm. Andra (Bariton) gesungen. Die Chöre werden vom Wiesbadener Männergesangsverein und einer Anzahl angesehener Damen zu Gehör gebracht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Erhöhung der Kurhaus-Jahreskarten. Auf der Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung steht unter anderem die Festsetzung der Tarife für Jahreskarten usw. für das Kurhaus und den Kochen. Angesichts der enormen Steigerung der Ausgaben der Kurverwaltung infolge der Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie der Materialkosten, insbesondere der Kohlen usw., muss leider eine recht empfindliche Erhöhung der Jahresabonnements bestritten werden. Es wird vorgeschlagen, den Preis für die Jahreshauptkarte auf 200 M. und die Beikarte auf 120 M. festzusetzen. Um den Beteiligten die Zahlung dieses Betrages nach Möglichkeit zu erleichtern, ist vorgesehen, dass diese Karten in drei Raten bezahlt werden und zwar zunächst für das erste Vierteljahr die Hauptkarte mit 100 M. und die Beikarte mit 60 M., anschließend daran für das zweite Vierteljahr die Hauptkarte mit 50 M., und die Beikarte zu 30 M. und anschließend daran eine Halbjahreskarte zu 50 M. und die Beikarte zu 30 M., so dass sich im ganzen ergibt für die Hauptkarte 200 M. und die Beikarte 120 M.

Ferner sollen anstelle der bisherigen (am 1. Juli zur Ausgabe gelangten) Halbjahreskarten, sogenannte Sommerkarten ausgegeben werden, gültig vom 1. April bis 30. September und zwar die Hauptkarte für 120 M. und die Beikarte für 75 M., die ebenfalls wieder durch Zahlung eines Vierteljahresbetrages von 50 bzw. 30 M. bis zum Ende des Jahres verlängert werden können. Die beteiligten Stellen sind sich wohl bewusst, dass diese Erhöhung der Jahreskarten für das Kurhaus viele der seitherigen Abonnenten in empfindlicher Weise trifft; andererseits kann jedoch bei der jetzigen Finanzlage der Stadt es wohl nicht verantwortet werden, dass aus Mitteln der Allgemeinheit ein sehr erheblicher Zuschuss für die Kurverwaltung gezahlt wird, wenn gleichzeitig für einen begrenzten Personenkreis Darbietungen zu einem Preise geboten werden, der zu den wirklich entstehenden Kosten in keinem Verhältnis steht. Den Abonnenten werden Konzerte erstklassiger Qualität sowie die Benutzung reichlich ausgestatteter Lesezimmer gewährt zu einem Preise von jährlich 200 M., der zwar an sich hoch ist, aber im Verhältnis zu dem Dargebotenen und zu dem, was von anderen Stellen für nicht auf derselben Höhe stehenden Leistungen gefordert wird, bei dem heutigen Geldwert durchaus als angemessen bezeichnet werden muss und immerhin die Selbstkosten bei weitem nicht deckt. Berücksichtigt werden muss auch, dass den Abonnenten insofern entgegengekommen wird, als von dem seitherigen starren System der Jahreskarte abgegangen ist und es den Interessenten ermöglicht wird, je nach Neigung und finanzieller Leistungsfähigkeit zunächst eine Vierteljahreskarte zu nehmen und diese durch Zahlungen von Vierteljahr zu Vierteljahr zu verlängern.

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

AUSSTELLUNG
NEUER MODELLE

KLEIDER MAENTEL PELZE

Auch wird durch die Neueinführung der Sommerkarten zahlreichen Wünschen entgegengekommen. Es darf deswegen die Hoffnung ausgesprochen werden, dass die beteiligten Kreise die Gründe für die bei den jetzigen Teuerungsverhältnissen nicht zu umgehende Erhöhung, so unerfreulich diese auch ist, anerkennen werden.

m. Der erste Weihnachtsabend für Kinder hat im Rahmen der Volksunterhaltungsabende stattgefunden. Ausverkauft war der Saal, die Kleinen nahmen diese erste Festgabe mit dem Eifer und der Freude auf, mit der sie alle Jahre wieder das Nahen des Christkindes begrüßen. Die Märchentante (Frau Doppelbauer) las auf der mit brennenden Weihnachtsbäumen geschmückten Bühne Julius Lohmeyers Weihnachtsmärchen „Die Fahrt zum Christkind“ in der Bernhard Hermannschen Bearbeitung vor, hübsche Lichtbilder erhöhten den Genuss, und als die brave Tante über ihren Büchern eingenickt war, sangen und tanzten Hänsel und Gretel (die Damen Krämer und Hagen) den Kindern ganz zu Dank. Ungeheuren Jubel löste dann der Lausbub (Bernhard Herrmann) mit seinen Scherzen und Streichen aus, bis er dem Nikolaus (Alfred Hummel) Besserung geloben musste. — Montag, den 13. und Dienstag, den 14. ds. Mts., finden Wiederholungen des Abends statt.

Ingeborg Inden im „Nassauer Hof“. Am Sonntag Nachmittag 4½ Uhr findet im Marmorsaal ein Tanztée statt, bei dem auch die Tänzerin Fräulein Inden auftreten wird.

Ein Preisausschreiben! Die Zigarettenfabrik „Menes“, Wiesbaden, erlässt zur Erlangung eines originellen Fabrikzeichens ein Preisausschreiben im Betrage von 5000 Mk. Als Grundlage für das Fabrikzeichen sollen die Buchstaben M.W.Z. (Menes Wiesbaden Zigaretten) gelten. Das Preisrichteramt besteht aus den Herren: Prof. Hohlwein-München, Prof. Kleukens-Darmstadt und dem Inhaber der Firma.

Zum Besten der deutschen Kinderhilfe. Nach Vereinbarung mit dem Komitee wird am Samstag, den 4., und Sonntag, den 5. ds. Mts., im Weinrestaurant des Kurhauses ein Zuschlag von 5 Prozent auf den Betrag der Rechnung zum Besten der deutschen Kinderhilfe erhoben werden. Herr Ruthe gibt damit dankenswerter Weise ein Beispiel, dem hoffentlich vielfach nachgeeifert wird.

Fortsetzung auf der 3. Seite.

Das Dezember-Programm im Kurhaus.

Das Dezember-Programm der Kurverwaltung, an der Kurhaus-Tageskasse, sowie im Verkehrsbüro für Interessenten kostenfrei erhältlich, verzeichnet an besonderen Veranstaltungen: Am Sonntag, den 5. Dezember, ein Symphoniekonzert, am Montag, den 6., Tanz-Tee im kleinen Saale, Freitag, den 10., Zykluskonzert mit öffentlicher Probe am Vorabend, Solist: Professor Carl Flesch (Violine), Samstag, den 11., Hauptprobe und Sonntag, den 12., I. Konzert des Cäcilienvereins, Dienstag, den 14., II. Vortrag des Zyklus zeitgenössischer Dramatiker, gehalten von Karl Sternheim, Mittwoch, den 15., II. Volkskonzert unter solistischer Mitwirkung des Konzertmeisters Walter Schulze-Prisca (Violine), Sonntag, den 19., am Nachmittag Symphoniekonzert und abends eine Weihnachtsfeier für Gross und Klein, Samstag, den 25. (1. Weihnachtstag) ein Orgelfrühkonzert und einen Solisten-Abend, Sonntag, den 26. (2. Weihnachtstag) einen Richard Wagner-Abend, Dienstag, den 28., in sämtlichen Sälen einen Weihnachtsball mit Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen und Donnerstag, den 30., Auftreten der hiesigen Tanzkünstlerin Niddy Impekoven.

Ein fröhliches Buch.

Die Arbeit der Auswahl guter Bücher für den Gabentisch zum Weihnachtsfest beginnt. Da wird ein guter Rat willkommen sein. Alice Berend, die sich rasch als echt humorvolle Dichterin einen geachteten Namen gemacht hat, bringt ein sich ganz vortrefflich als Weihnachtsgabe eignendes Buch im Verlag Alibert Langen in München heraus: „Jungfer Binchen und die Junggesellen“ (10 Mk., gebd. 16 Mk.). Die Kleinwelt eines idyllischen Junggesellenheims ist mit aller Liebe hier abgebildet, die Brüder Anton und Saphir Mögele basteln in ihrer Uhrmacherwerkstatt tagein, tagaus in unzerstörbarem Einerlei, derweilen die Wirtschaftlerin Jungfer Binchen die Wirtschaft betraut. Hagestolze sind die beiden so geworden, bis ins Nachbarhaus die reizendste Maid einzieht, die gleich beider Herzen entflammt. Der Weltkampf um der Schönen Gunst ist zu drollig, bis der jungfrische Neffe der Uhrmacher-Junggesellen sie ihnen wegschnappt. Binchen wird inzwischen Mutter, und ein mutiger Schornsteinfeger, der sie so mit Erfolg umgirt hatte, heiratet sie schliesslich. Ins Junggesellenheim zieht wieder die alte Ordnung und selbstverständliche Alltagsgewohnheit ein. — Die kleinen so menschlichen Schwächen benutzt der warmherzige Humor der Dichterin ganz köstlich. Launige Einfälle, lustige Gedanken jagen sich förmlich, und die feinste Charakterisierungskunst setzt die Menschen so plastisch in das

beagliche Milieu. Es ist wohl der Berend lustigste Buch, man lacht und lacht und nimmt herzlichsten Anteil an dem Schicksal dieser drei kleinen Leuten. Ein fröhliches Buch, ein rechter Sorgenbrecher, damit wohl die willkommenste Gabe. M.W.

Treues Licht.

Von Walter Hammer-Webs*.)

Ich weiss, einst wird sie vor mir stehn
Des letzten Tages letzte Stund'
Vor ihrem Blick wird mir vergehn
Der Hauch am frosterstarrten Munde.
Dann muss der Lippen warmes Blut
Wie Schnee im Mondenlicht sich färben
Und meines Auges Sehnsuchtsglut
Ein Stern im Morgengrauen, sterben.
Und dieser Waffen Kampfgeschmeid,
Das meine Hände noch umschliessen,
Rasch über Zeit und Ewigkeit
In goldenen Schleiern still zerfliessen —
Doch eh die tiefsten Schatten sich
Auf meines Herzens Träume senken,
Wird es geschehn, dass sie an dich
Und deine lieben Augen denken.
Und sieh, ein Licht zärtlich entfaet
Aus schöner Zeiten Sonnenwellen,
Wird lücheln durch das Tor der Nacht
Mir meinen ewigen Weg erhellen.

*.) Von Walter Hammer-Webs, dem hier lebenden Lyriker, wird demnächst ein Gedichtband „Als ich mich verlor“ erscheinen.

Geöffnet von
8 1/2 — 6 1/2
Sonntags
11 — 1

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten

zu vorteilhaften
Bedingungen.Ouvert
8 1/2 — 6 1/2
Dimanche
11 — 1

Nachmittags-Konzert.

4-5 1/2 Uhr. 587. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Im Hochland, schottische Ouverture Gade
2. Slavischer Tanz. Dvorak
3. Serenade aus „Impressione d'Italie“ Charpentier
4. Tarantelle aus „Venezia e Napoli“ Liszt
5. Maurische Fantasie aus „Boabdil“ Mozkowsky
6. Introduktion und Chor aus „Till“ Rossini
7. Norwegische Rhapsodie Lalo
8. Fatinitza-Marsch Suppé

Abend-Konzert.

8-9 1/2 Uhr. 588. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.**Heiteres Konzert.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Grüss Gott, Wien, Marsch Komzak
2. Brüder Lustig, Ouverture Kling

3. Im Kahlenbergerdorfl, Polka Fahrback
4. Fidelitas, Potpourri Schreiner
5. Schlaraffen-Quadrille Conrader
6. Guitarada, Capriccio pizzicato Sudessi
7. Ein Jahrmarkt in Kräwinkel, humoristisches Potpourri. Schreiner

Staats-Theater.

Freitag, den 3. Dezember.

18. Vorstellung. Abonnement D.

Judith

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Personen:

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| Judith | Thila Hummel |
| Holofernes | W. Pittschau a. G. |
| Hauptleute des Holofernes | Friedrich Prüter |
| Wolfgang Andriano | Heinrich Weyrauch |
| Kammerer des Holofernes | Max Andriano |
| Gesandter von Lybien | Hans Schäfer |
| Gesandter von Mesopotamien | Carl Heinz Jaffe |
| Ein Oberpriester des Baal | Eduard Mebus |
| Ein Krieger des Holofernes | Walter Keune |
| Ein Trabant des Holofernes | Richard Mathes |
| Ein Bote des Nebukadnezar | Karl Ludwig Diehl |

- | | |
|---|--------------------------------------|
| Mirza, die Magd Judiths | Henny Herz a. G. |
| Ephraim | Gustav Albert |
| Die Ältesten von Bethulien | Georg Wittmann |
| | Frans Bendbeck |
| | Hans Rodies |
| Priester in Bethulien | Karl Pracht, Alfred Watschel |
| Ammon | Bernh. Herrmann |
| Hoses | Hans Bernhöft |
| Ben | Adolf Spiess |
| Assad | Gustav Schwab |
| Daniel, stumm und blind, gottbegeistert | Dr. Paul Gerhardt |
| Samaja, Assads Freund | Walter Zöllin |
| Josua | Guido Lehmann |
| Samuel, ein uralter Greis | Paul Wiegner |
| Enkel des Samuel | Helga Reimers |
| Delia, Weib des Samaja | Amalie Landies |
| Achior, der Hauptmann der Moabiter | Otto Wollmann |
| Bürger in Bethulien | Robert Marks |
| Eine Mutter | Marga Kuhn |
| Weiber in Bethulien | Seline Koller, Wilhelmine Frank |
| Wache in Bethulien | Herm. Kreuzwieser, Friedrich Schmidt |
| Assyrische Priester, Weiber, Kinder | |
- Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.
Spielleitung des Abends: Georg Wittmann.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Der Troubadour“. Abonnement C.
Sonntag, 5 Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.
Montag, 7 Uhr: 3. Symphoniekonzert.

Im Weihnachtsverkauf
vorteilhafte Angebote
in allen Abteilungen

J. Hertz
Langgasse 20

Damen-Konfektion
Seidenwaren
Kleiderstoffe

- Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
- Annahme von Börsen-Aufträgen.
- Stahlfachvermietung.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten.

Auszahlungen auf Grund von

Creditbriefen u. Circularnoten.

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Lederwaren
und
Kofferhaus
Große
Burgstr. 10

Parterre u. 1. Etage. — 12 Schaufenster.

Elegante Weihnachts-Geschenke

wie leere Reise-Säcke, Toilette-Koffer, Automobil-Menage-Kästen,
Teekörbe für 2, 4 und 6 Personen, Automobil-Koffer, Schrank-Koffer,
Hut-Koffer.

Reichhaltige Auswahl in Herren- und Damen-Geschenken.

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

44/4

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Tannusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten. Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz

Grosse Burgstrasse 9.

Telephon 6534.

Bierstube POTHS

Pilsner Urquell

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse

Foyer-Restaurant Staats-Theater

Speisen vor, während und nach der Vorstellung bei Vorausbestellung von Pause zu Pause. Erstklassige Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine.

In Verbindung habe in dem Wartesaal neben dem Foyer-Eingang Kolonnade 36, eine Cigarren- und Cigaretten-Verkaufsstelle eingerichtet.

Chr. Klauer

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46 ♦ Wiesbaden ♦ Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus, Küche, Kunst, Gewerbe, Sport und Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle Reparaturen und Schleifereien werden fachmännisch ausgeführt.

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.**Sauers Tanzschule**

C.W. Windschild u. Frau

Adelheidstr. 33

Telephon 6010

Einzelunterricht

zu jeder Tageszeit.

Leçons particulières à toute

heure du jour. 754

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Vorrede 49.

Freitag, den 3. Dez. 1920

abends 7 Uhr.

Die Kaiserin.

Operette in 3 Akten (nach Franz von Schöthan) von Julia Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

Spielleitung: Oberspielleiter

Eduard Bätz.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Ludwig Kuckro.

Nassauer Hof Wiesbaden.

Sonntag, den 3. Dezember 1920

nachmittags 4 1/2 Uhr

Grosser Tanz-Tee

im Marmorsaal

unter Mitwirkung der Charakter-Tänzerin

Fräulein Ingeborg Inden

Eintritt inkl. Tee etc. Mk. 20.—

Gleichzeitig Tanz-Tee

um 4 1/2 Uhr in den Parterre-Räumen.

Eintritt inkl. Tee etc. Mk. 20.—

Jazz-Musik

Jazz-Musik.

Mauritius

GROSSE



Schalter geöffnet

VON

8-6 Uhr.

Hotel

Café

Zu

In s

Jah

S

Eintritt frei!

Orig

Holländi

Walt

L'ancien

ADOLF

rue d'Eglise

FO

Transformation

CH

Literatur, Wi

Kleine Nachricht

Hölz

Der Motor in

Das Ratt

Galerieplatz 12

Grote

Mauritiusplatz 1 **Mascotte** TELEPHON 1861

Moderneste Weindiele :: American Bar :: Angenehmer Familien-Aufenthalt.

GROSSER ANDREASMARKTRUMMEL. Geschäftsführerin: Fr. Käthe Kummert.

Kaiser Friedrich-Bad : Alle Bäderarten :
Städtisches Badhaus und Inhalatorium Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Bankkommandite CARL KOCH & Co.
(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz Bahnhofstrasse 3. Telefon 600, 4433, 4434.
Wiesbaden Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann). Telefon 5529 und 5530.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Change + Börsenausführungen + Exchange +

Schalter geöffnet von 8-6 Uhr. Guichets ouverts de 8h à 6h

Hotel-Restaurant Bristol
and
Café Bristol (früher Hotel Fuhr)
Zum Andreasmarkt!
In sämtlichen festlich dekorierten Räumen
Grosser Jahrmarktsrummel
Spezial-Soupers
Eintritt !! TANZ !! Eintritt frei!

Eilboten grüne Radler
1710 Telefon 1710
übernehm. alle vork. Transporte v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all. Art von u. zur Bahn, sowie das Fahrverh. Holz, Kohl u. Koks, einz. Möbelstücke u. kompl. Umzüge per Federrolle, Inh. Carl Ludwig, Mittelstr. 3 a. d. Langgasse 938.

Walhalla-Lichtspiele
Mia May
in ihrem neuesten Filmwerk:
Die Schuld der Lavina Morland.
Schauspiel in sieben Akten.
Regie: Joe May.
(Ufa-Film).
Lustspiel-Einlage.

KURHAUS WIESBADEN
Montag, den 6. Dezember 1920.
Nachmittags von 4-6 1/2 Uhr:
TANZ-TEE
im kleinen Konzertsale.
Eintritt: 20 Mk. (einschl. Tee und Gebäck).
Zehnerrhefchen (10 Karten unpersönlich) 155 Mk. einschl. Garderobe.
Zuschauerkarte (Galerie): 5 Mk. (ohne Tee).
Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.
Städtische Kurverwaltung.

Original Bols Webergasse 9
Holländische Likör-Stube Telefon 4682

Walhalla Bier-Restaurant
Grosse Künstler-Konzerte
Unter Leitung bekannter Kapellmeister.
Wein-Klause • Wein-Diele

Monopol-Theater
Wilhelmstr. 8 Telef. 598
Henny Porten
im Lustspiel:
Kohlhiesels Töchter.
Eine überaus fidele Familien-geschichte in 4 Akten.
(Regie Lubitsch.)
Gretel, wie sie weint und lacht.
Liesel, wie sie schmolzt und grollt.
Ferner:
Der indische Tod
Drama in 5 Akten mit **Mady Christians.**
Klassikermusik.
Spielzeit 8 bis 10 1/2 Uhr

HOTEL „PRINZ NICOLAS“
VORNEHMES RESTAURANT
DINER- U. SOUPERKONZERTE
NICOLASSTRASSE 29/31.

L'ancienne Maison de Paris
ADOLF SCHIFFER
rue d'Eglise WIESBADEN 1 rue Longue
Telefon 1547
FOURRURES
Transformations Reparations
CHAPEAUX
Cannes-Cravaches

Odeon-Theater
Kirchgasse 18 Tel. 3031
2 grosse Erst-Aufführungen!
Ellen Richter
in
„Die letzten Kolczags“.
Drama in 5 Akten.
„Sumpfhane“
Sittenbild aus der Großstadt in 4 Akten.

Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1 Tel. 140
Das gewaltige Sittendrama aus dem Mittelalter:
Das Frauenhaus von Brescia.
Ein Monumentalwerk, welches in Berlin wochenlang ausverkauft Häuser brachte.
Gutes Beiprogramm.

Haut-Hand-Haarpflege mit OLDYM
Vorsichtig gegen rauhe Haut und aufgesprungene Hände!
Hersteller: Chemische Fabrik Röhm & Haas in Darmstadt

Literatur, Wissenschaft und Kunst.
Kleine Nachrichten. In Moskau ist die bekannte Opern- und Ballettsängerin Hölzer, die Prima Ballerina der Moskauer Oper ermordet worden, weil sie die Verschwörung der revolutionären gegen die Räteregierung verraten hatte.
Der Motor im Orchester. Das neueste Musikinstrument ist ein Motorfahrrad, das sein knatterndes Geräusch in der Musik einer neuen futuristischen Oper einfließen lässt. Diese Oper, die in Fliegerkreisen spielt, wird nach einer Meldung der Opinion zu Lugo in Italien aufgeführt. In der Musik soll hier möglichst das Rattern eines Flugzeuges dargestellt werden, und der Komponist half sich, indem er im Orchester ein Motorrad aufstellen liess, das an den verschiedenen Stellen in den „Wohllklang“ der Partitur melodischen Geräusche mischte.
Galerieplatz 120 Kronen. In den österreichischen Theatern sind die Preise derart erhöht worden, dass der billigste Sitz auf der vierten Galerie in der Oper jetzt einhundertzwanzig Kronen kostet.
Grotescher Weihnachts-Almanach 1920. Mit Illustr. v. M. (G. Grotesche Verlagsbuchhandlung, Berlin.) — Verleger-Almanache sind beliebt geworden, da sie in

Sport.
we. Fussball. Der Fussballverein Germania-Wiesbaden stand auf seinem Sportplatz an der Waldstrasse dem Lügen Union-Wiesbaden gegenüber. Nach wenig interessanten Kampf siegte die technisch bessere Germania knapp mit 1:0 Toren. Das einzige Tor fiel in der ersten halben Stunde durch Kopfball des Mittelstürmers. Beiderseits war die Verteidigung die Stärke. — Sportvereins Ligenmannschaft spielte in Kastel gegen die dortige Fussballvereinigung das fällige Verbandsspiel. Kastel war meistens überlegen, und es ist nur dem aufmerksamen Spiel der Wiesbadener Verteidigung zu danken, dass das Treffen mit 0:0 Toren unentschieden endete. — Am kommenden Sonntag hat Sportverein Wiesbaden auf seinem Sportplatz an der Frankfurter Strasse die spielstarke Wormatia-Worms zu Gast. Das Vorspiel in Worms endete seinerzeit mit 1:0 Toren zu ungunsten Wiesbadens. Spielbeginn 2.30 Uhr.

Neues vom Tage.
Deutsche Kinder in Italien. Ein Teil der vom deutsch-schweizerischen Komitee versorgten deutschen Kinder soll künftig in Italien untergebracht werden. Es hat sich bereits ein italienischer Arbeitsausschuss gebildet. Der Papst spendete dafür 200 000 Lire.
— Die Probe. In einem englischen Blatt erzählt ein Schriftsteller eine tragikomische Geschichte, die ihm neulich passiert sei. Er liess sich eines Tages rasieren, und dabei fiel ihm auf, dass die Frau des Barbiers ihn durch die Glastür ängstlich beobachtete. Als er dann aus dem Laden trat, begrüßte ihn ein daneben stehender Schutzmann mit den Worten: „Ich freue mich, dass die Sache so gut abgelaufen ist.“ „Ja, was ist denn los?“ „Der Barbier ist diese Woche aus der Irrenanstalt entlassen worden, und seine Frau passt nun auf, ob sie ihn wieder hinbringen muss.“
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Webergasse 37

Simplizissimus

Telephon 1028.

Direktion: H. Reintjes.

Intime Künstlerspiele.

An beiden Andreasmarkttagen, täglich 7 Uhr:

Das grosse Dezember-Programm mit Belle Frankhé-Robert Pohlmann u. Swenson.

Trocadero Weinrestaurant — Treffpunkt der eleganten Welt.
Harry's Jazz-Band

American Bar.

„APOLLO“

Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Brémont.

Um 3 Uhr **Andreasmarkt** 1. 2. 3. Dezember **Um 3 Uhr**
GROSSE MATINÉE
Filmdrama mit Esther Carena.
Lino & Paul, komisch-akrobatischer Springakt.

Um 8 Uhr **Grosses Tanz-Fest** **Um 8 Uhr**
mit The Original Piccadilly Four,
der einzig richtige Jazz-Band und
Orchester Wolff.
Cottillion - Überraschungen - Papier-Schlangen
Eintritt 20 Mk.

Ab 7 Uhr
Tanz-Diners
und SoupersAllabendlich im
CAPUCINES RESTAURANT
Fester Preis: 35 Mark
mit**THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR.**

TAUNUS-HOTEL

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 29. November 1920.
(Schluss aus der gestrigen Nummer).

Pausbach, Hr. Kfm., Holland
Percy, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Petremont, Hr. m. Fr., Louvois
Pfank-Clamor, Hr. Dr. m. Fr., Bremen
Piedmont, Hr. Kfm., Horrem
Pirkel, Hr. Kfm., München
Plünder, Frl., Bremerhafen
Pohl, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Pong, Frl., Köln
Potmann, Hr. Kfm., Königsberg
Prum, Hr. Gutsbes., Wehlen
Pugh, Hr., Köln
Rabrisch, Hr. Kfm., Frankfurt
Raud, Frl., Frankfurt
Reetz, Hr., Essen
Reich, Hr., Hamburg
Reichhoff, Frl., Hagen
Reinhardt, Hr., Limburg
Rernin, Hr., Koblenz
Reutlinger, Hr. Fabrikbes., Mannheim
Rheinbrodt, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
de Rhoneuf, Frl. m. Begl., Paris
Riepenhausen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Liegnitz
Ries, Hr. Kfm. m. Fr., Marburg
Ritzler, Hr. Kfm., Torgau
Rödel, Frl., aPria
Roos, Hr. m. Fr.,
Roos, Hr. Kfm., Strassburg
Rosenbaum, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Rosenthal, Hr. Kfm., Mainz
Rosenthal, Fr. m. Tochter, Heilbronn
Rowedder, Hr. Kfm., Berlin
Rudersdorf, Hr. Kfm., Düsseldorf
v. Rüdiger, Hr. Dr. jur., Reichenau (Baden)
Saitschick, Hr. Univ.-Prof. Dr., Köln
Samas, Hr. Kfm., Rotterdam
Sameberg, Hr., Karlsruhe
Sammet, Fr., Meiningen
Schäfer, Frl., Westenburg
Schäfer, Hr. Stud., Westenburg
Schäfer, Hr., Stuttgart
Schaefer, Hr. Offizier, Andernach
Schaeffgen, Hr. Fabrikant, Haslach
Schagen, Fr., Aachen
Schachner, Hr. Kfm., Metz
Schaps, Hr. Kfm., Friedberg
Schaus, Hr.,
Scheuer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Saarbrücken
Scheuermann, Hr., Ohligs
Schiffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Schiller, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
Schlehuber, Frl., Augsburg
Schloss, Hr. Kfm., Alzey
Schlüter, Frl., Frankfurt
Schmalenbach, Frl., Mainz
Schmidt, Hr., Limburg
Schmitt, Hr. Ing., Frankfurt
Schmitt, Hr. Kfm., Spich
Schmitt, Frl., Ems
Schmitt, Hr., Köln
Schmitt, Hr. m. Fr., Koblenz
Schnabel, Hr. m. Fr., Mainz
Schneider, Hr., Saarbrücken
Schneider, Hr. Ing., Krefeld

Hotel Nassau
Rose
Hotel Nassau
Quisiana
Hansa-Hotel
Hotel Epple
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Rose
Vier Jahreszeiten
Taunus-Hotel
Metropole-Monopol
Hotel Nizza
Hansa-Hotel
Evang. Hospiz
Einborn
Hansa-Hotel
Hotel Vogel
Hotel Wilhelma
Hotel Nassau
Hotel Berg
Metropole-Monopol
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Metropole-Monopol
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Der Lindenhof
Kaiserhof
Evang. Hospiz
Grüner Wald
Villa Rupprecht
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof
Zum neuen Adler
Hotel Berg
Hotel Berg
Europäischer Hof
Hotel Wilhelma
Hansa-Hotel
Europäischer Hof
Hotel Kronprinz
Grüner Wald
Zur Sonne
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Hotel Berg
Arndtstr. 5
Quisiana
Wiesbadener Hof
Hotel Bender
Union
Hansa-Hotel
Kaiserhof
Hotel Nizza
Evang. Hospiz
Central-Hotel
Europäischer Hof
Zur guten Quelle
Rose

Schönfeld, Hr. Kfm., Hannover
Schröder, Frl., Worms
Schroedel, Hr. Kfm., Bischweiler
Schrott, Hr.,
Schüller, Frl., Köln
Schüller, Hr., Pirmasens
Schütt, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Schulz, Hr. Kfm., Nieder-Ramstadt
Schulze, Hr. Kfm.,
Schulze, Hr., Erfurt
Schwartz, Hr., Zweibrücken
Selbach, Hr. Kfm., Koblenz
Siebert, Fr.,
Siefert, Hr., Stargard i. P.
Siegfried, Hr. Dir., Saarlouis
Silber, Hr. Kfm., Karlsruhe
Simon, Hr. Hotelbes., New York
Smith, Hr. Offizier, Mainz
Somac, Fr. m. Tochter, Genf
Sommer, Hr. Kfm., Nordhausen
Spöhr, Hr. Kfm., Gölitz
Stämmer, Hr. Amtsgerichtsrat, Solingen
Steppens, Hr. Kfm., Horrem
Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Stein, Hr. Major, Berlin
Stein, Frl., Koblenz
Steinfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
Stenz, Hr. Kfm., Berlin
Stenz, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam
Stern, Hr. Kfm., Köln
Steyen, Hr. Dr. med., Eisen
Stobbel, Hr. Fabrikant, Barmen
Stockhausen, Hr., Mainz
Strauch, Hr. Kfm., Berlin
Stürmer, Hr. Fabrikant m. Fr., Essen
Sussmann, Hr. Kfm., Halle
Tappiser, Hr. Kfm., Frankfurt
Theinert, Hr. Kfm., Berlin
Thelen, Hr. Kfm., Herzogenrath
Thomann, Hr. m. Fr.,
Tiel, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf
Tessers, Hr. Kfm., Dülken
Traub, Hr. Bankier, Mannheim
Trieb, Hr. Fabrikant m. Fr., Wien
Tumam, Hr. Ing., Essen
Type, Frl., Koblenz
Uffelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Uhlbeck, Hr. m. Fr., Balthoven
Ulrich, Hr., Köln
Vastel, Hr. Ing., Paris
van der Veld, Hr. Kfm., Holland
Vehanen, Hr., Stuttgart
Verdany, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Vester, Fr., Essen
Vollstädt, Hr. Kfm., Berlin
Volten, Hr., Koblenz
Wagner, Hr. Kfm., Frankfurt
Weichner, Fr., Mainz
Weil, Hr. Kfm., Strassburg
Weil, Hr. Rent., Strassburg
Weil, Hr. Kfm.,
Weis, Hr. Kfm., Nordenstadt
Weisbrod, Hr. Gutsbes. m. Fr., Hainfeld
Weiss, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Landau
Wenzel, Hr. m. Fr., Frankfurt
Werntgen, Hr. Kfm., Köln
Wilbert, Frl., Landau
Wilke, Fr., Homburg
Wilms, Frl., Ohligs

Goldenes Ross
Park-Hotel
Central-Hotel
Zur Sonne
Hansa-Hotel
Zum neuen Adler
Taunus-Hotel
Reichspost
Prinz Nikolaus
Zur neuen Post
Wiesbadener Hof
Hotel Nassau
Sanatorium Dr. Abend-Arnold
Zum neuen Adler
Metropole-Monopol
Grüner Wald
Hotel Nassau
Hotel Wilhelma
Christl. Hospiz II
Kaiserhof
Reichspost
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Kaiserhof
Rose
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Wiesbadener Hof
Hotel Nassau
Wiesbadener Hof
Der Lindenhof
Kaiserhof
Reichspost
Grüner Wald
Kaiserhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Kaiserhof
Grüner Wald
Hotel Cordan
Kaiserhof
Kaiserhof
Hessischer Hof
Rose
Metropole-Monopol
Rose
Union
Rose
Europäischer Hof
Hessischer Hof
Hotel Nassau
Hotel Bender
Taunus-Hotel
Palast-Hotel
Grüner Wald
Europäischer Hof
Palast-Hotel
Hotel Nassau
Hotel Nassau
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Goldenes Kreuz
Rose
Hotel Berg
Kaiserhof
Bäderstr. 28
Hotel Adler-Badhaus
Hotel Dahlheim

Winter, Hr. Kfm., Mainz
Winz, Fr. m. Begl., Neuwied
Wirtz, Hr. Kfm., Köln
Wolf, Hr. Kfm., Arnheim
Wolff, Hr. Kfm., Düsseldorf
Worring, Hr. Kfm. m. Fam., Weyer
Woutels, Hr. Kfm., Bonn
Wuths, Hr. Direktor, Dortmund
v. der Wuthmann, Hr. Rittergutsbes., Posen
Zabel, Hr. Kfm., Frankfurt
Zimmer, Hr. Dr. med.,
Zimmermann, Hr., Limburg
Zimmermann, Hr., Kattensundheim
Zinker, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Zucker, Hr. Kfm., Köln

Wiesbadener Hof
Primavera
Hotel Nassau
Reichspost
Grüner Wald
Hotel Dahlheim
Kaiserhof
Schwarzer Beck
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Vogel
Zur Stadt
Zum neuen Adler
Europäischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 30. November 1920.

Adler, Fr., Dortmund
Amma, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Bacon, Hr. Kfm., Koblenz
Balsing, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schloss Edesheim
Baron, Hr.,
Baum, Hr. Fabr., Bonn
Becker, Hr. Ing., Honnet
Beisser, Hr. Kfm., Spremlingen
Bender, Hr. Schauspieler, Berlin
Berlemont, Hr. Industrieller m. Fr., Brüssel
Bertelsmann, Fr., Heidelberg
Beyer, Hr. m. Fr.,
Bickert, Frl.,
Biel, Hr. Ing., Berlin
Bimler, Hr. Kfm., Rolandseck
Birmont, Hr. Rent. m. Fr.,
Blume, Hr. Kfm., Hamburg
v. Boddin, Hr. Rittergutsbes., Lelssien
Breuer, Hr., Koblenz
Brun, Hr. Kfm. m. Fr., Bordeaux
Cain, Hr. Fabr., Geldern
Colosseus, Hr. Hotelbes., Bad Soden
Clef, Hr., Hartenfels
Cortés, Hr.,
von Dewitz, Hr. Kfm., Berlin
Diamant, Hr. Kfm., Dresden
Diages, Hr.,
Diemer, Hr. Opernsänger,
Dreistadt, Hr., Dillerten
Dreyfus, Hr. Dr. med., Strassburg
Driessen, Hr. Kfm., Amsterdam
v. Eckhardtstein, Hr. Kfm. m. Fr., Baden-Baden
Edler, Fr., Diez
Elsen, Hr. Kfm., Antwerpen
v. d. Emden, Hr., Frankfurt
Engelbert, Hr. m. Fr., Vollestedt
Engelhardt, Hr.,
Engelst, Hr. Kfm., Düsseldorf
Ertel, Hr., Stockhausen
Eck, Hr. Oberger, Duisburg
Fackler, Frl., Nierstein
Faillant, Hr. Kommandant, Paris
Falk, Hr. Kfm., Strassburg
Fillbach, Hr. Fabr., Halle
Fingerhut, Hr. Kfm. m. Fr., Burg
Fischer, Hr., Berlin
Flach, Fr.,
Förster, Hr. Fabr., Kaiserslautern
Fournier, Hr.,
Frantzen, Hr. Fabrikbes.,
Frey, Hr. Kfm., Solingen

Wiesbadener Hof
Primavera
Hotel Nassau
Reichspost
Grüner Wald
Hotel Dahlheim
Kaiserhof
Schwarzer Beck
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Vogel
Zur Stadt
Zum neuen Adler
Europäischer Hof
Hessischer Hof
Rheinischer Hof
Zur Sonne
Prinz Nikolaus
Hotel Berg
Regina Hotel
Palast-Hotel
Vier Jahreszeiten
Hotel Nassau
Hotel Nassau
Schwarzer Beck
Zur Sonne
Zur Sonne
Vier Jahreszeiten
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Rose
Central-Hotel
Hessischer Hof
Reichspost
Rheinischer Hof
Zur Sonne
Hansa-Hotel
Angenholland
Taunus-Hotel
Mädchenheim
Wiesbadener Hof
Hotel Nassau
Zur Stadt
Friedrichstr. 27
Hotel Nassau
Schwarzer Beck
Fohrerstr. 27

Weinklause Nonnenhof

Kirchgasse 15 Fernruf 485

Dolph Dolphini
Jutta Blechschmidt
Andre Gottschalk
Eva Ratona

und die anderen Attraktionen.

845

Wo spielt die beliebte ungarische Kapelle
Horvath Joska aus d. Palais de Danse Berlin?

In der

Sanssouci-Diele

Spiegelgasse 5

Täglich ab 8 Uhr abends.

Jeden Sonntag 4 Uhr:

TANZ-TEE.

Amtsblatt

Nr. 204 vom 3. Dezember 1920.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf
Freitag, den 3. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ersucht.

Tagesordnung.

1. Erhöhung des Schulgeldes für die Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Ver. Fin.-A.
2. Bewilligung von 250.000 Mk. für die Errichtung eines Licht-, Lust- und Sonnenbades im Volkspark „Unter den Eichen“. Ver. Fin.-A.
3. Festsetzung von Tarifen für Untersuchungen usw. im hiesigen städt. Krankenhaus. Ver. Fin.-A.
4. Beschl. der Tarife für Jahreskarten pp. für Rathaus und Hofbrunnen. Ver. Fin.-A.
5. Steuerordnung betr. Erhebung einer Gemeindesteuer von dem reichseinkommensteuerfreien Mindesteinkommen. Ver. Fin.-A.
6. Beschl. betr. Erhebung einer Steuer für das Halten von Hausangehörigen. Ver. Fin.-A.
7. Gewährung eines Zuschusses von jährlich 2000 Mk. an den Verschönerungsverein. Ver. Fin.-A.
8. Gewährung eines Beitrages an den Rhein- und Taunusklub. Ver. Fin.-A.
9. Verkauf einer städt. Waldfläche an der Handelsstraße. Ver. Fin.-A.
10. Ankauf einer Grundfläche an der Marktstraße. Ver. Bau-A.
11. Fluchtlinienplan über die Abänderung der Schlagenbader Straße. Ver. Bau-A.
12. Anderweitige Festlegung der Gebühren bei dem städt. Viehkauf. Ver. Org.-A.
13. Errichtung der Stelle eines hauptamtlichen Leiters der Fürsorgestelle. Ver. Fin.- u. Org.-A.
14. Anhörung der St. V. B. über die feste Anstellung des Handelslehrers Dr. Trommler.
15. Festsetzung des Witwengeldes für die Witwe des Kassenboten Joh. Wiedert.
16. Pensionierung des Kassenbeamten Adolf Schloffer.
17. Neuwahl von Bezirksvorstehern und Armenpflegern.
18. Mitteilung des Magistrats betr. den Haushaltsplan für das Jahr 1921.

Wiesbaden, den 29. November 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kollekte für den Rassenhygienischen Zentralwaisenfonds wird durch die von uns angenommenen Kollektanten:
Privatier Otto Schroeder, hier, Nikolausstraße 39,
Bauführer Emil Sch. hier, Dellmündstraße 12 und
Kaufmann Alfred Wolff, hier, Nerostraße 20
in der Zeit vom 8. November bis 11. Dezember 1920 abgehalten.

Die Sammlung wird dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Beste empfohlen.
Wir bemerken, daß die Kollektanten die von uns aufgestellten, mit dem Vermerk des Herrn Polizeipräsidenten versehenen Listen, zum Zwecke der Eintragung der Gaben vorzulegen haben.

Wiesbaden, den 3. November 1920.

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Brennholzverteilung.

Mit dem 30. Novem. d. J. ist der Brennholzverkauf auf Feld 5 der Brennholzstätte beendet. Diejenigen Haushaltungen, die das auf das Feld zugewiesene Brennholz kauftlich erhalten haben, müssen daselbe bis 15. Dezember an den bezeichneten Ausgabestellen abgeholt haben.

Mit dem 1. Dezember beginnt die Brennholzverteilung für das Feld 6 der Brennholzstätte und zwar werden auf alle Haushaltungen bis 10 Jhr ab Lager oder frei Re. er verabfolgt. Ausgegeben werden Bezugsscheine für das Brennholz gegen Zahlung des Betrages an der Kasse des städt. Holzamtes, Grabenstraße 1, I. Stock.

Daunen-Decken

lila, fraise, cerise, altgold, gold, stahlblau,
bleu, giftgrün
u. in neuesten Farbenzusammenstellungen

Beste Qualitäten!

Feinste Ausarbeitung!

Außergewöhnlich preiswert!

Steppdecken Mk. 495.- 195.-

Woldecken Mk. 375.- 87.50

Deckbetten, Kissen, Matratzen,

Metallbetten, Bettfedern, Daunen

Bettenspezialhaus Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Blumen-Haus

Tafelobst PAUL WARKENTIN Tafelobst
1 Goldgasse 1
Blumen-Ausstellung, täglich das Neueste, verbunden
mit feiner Bäckerei.

Erstklassiges Spezialgeschäft in Spielwaren

Puppenkönig

Marktstraße 9 Telefon 3495

neben dem Schloss.

(Eise Marktstraße) in den Dienststunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags, an Samstagen nur vormittags, und zwar in folgender streng durchzuführender Reihenfolge:

Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

A-B am Mittwoch, den 1. Dezember

u. Donnerstag, den 2.

Bo-Be am Freitag, den 3.

u. Samstag, den 4.

Br-C am Montag, den 5.

D-E am Dienstag, den 6.

F-G am Mittwoch, den 7.

u. Donnerstag, den 8.

H am Freitag, den 9.

u. Samstag, den 10.

J-Ko am Montag, den 11.

u. Dienstag, den 12.

Kr-L am Mittwoch, den 13.

u. Donnerstag, den 14.

M-N am Freitag, den 15.

u. Samstag, den 16.

O-Ro am Montag, den 17.

u. Dienstag, den 18.

Ra-Sch am Mittwoch, den 19.

u. Donnerstag, den 20.

St-U am Freitag, den 21.

u. Samstag, den 22.

V-Z am Montag, den 23.

u. Dienstag, den 24.

A-Z am Freitag, den 25.

u. Samstag, den 26.

Vorzeigen sind:

der Haushaltsausweis und die Brennholzkarte.

Die Brennholzabgabe geschieht je nachdem es der Betrieb zuläßt auf folgenden Ausgabestellen:
Bauhof an der Mainzer Straße (Eingang Weidenbornstr.),
Lagerstelle am Volkspark,
Scharnhorststraße 16,
Platter Straße 102 (Zimmermeister Wachtl),
Lahnstraße 47 (Zimmermeister Koch).

Zur Ausgabe gelangt auf allen diesen Plätzen gemischtes Brennholz 18 bis 21 cm lang geschnitten, während 14 bis 17 cm lang geschnittenes Brennholz auf dem Volkspark 2 (neben dem Arbeitsamt und im Bauhof an der Mainzer Straße (Eingang Weidenbornstr.) abgegeben wird.

Preise des Brennholzes für 1 Str.

14-17 cm lang ab Lager Mk. 16.00, frei Keller Mk. 18.

18-21 15.00.

Die Lieferung frei Keller erfolgt von 5 Rentner an aufwärts.

Wiesbaden, den 22. November 1920.

Der Magistrat.

Gaben

für das warme Frühstück für bedürftige Schulkinder und für Brennmaterial für bedürftige Bedürftige
nehmen entgegen: die Mitglieder der Fürsorge-Deputation, die Rasse des Fürsorgeamts, Marktstraße 1/3, Zimmer 15, sowie die Herren Kaufmann August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte: Wilhelmstraße 2, Rheinstr. 123, Rengasse 2 und Paulbrunnstraße 13, Kaufmann Emil Dees, vorm. C. Ader, Gr. Burgstraße 16 und Kaufmann Karl Koch, Michaelsberg 2.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1920.

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Bekanntmachung.

Bei den zurzeit stattfindenden Revisionen der Fremdenbücher wurde festgestellt, daß einzelne Gast- und Herbergsbesitzer und Pensionen die durch die Polizeiverordnung vom 10. Juni 1920 unter § 8 vorgeschriebenen Fremdenbücher nicht führen. Diesmal soll von einer Verurteilung abgesehen werden.
Sollte aber bei künftigen Revisionen festgestellt werden, daß unvorrichtig istmögliche Bücher Verwendung finden, so wird gegen die künftigen Gast- und Herbergsbesitzer und Pensionen unmissichtlich mit empfindlichen Strafen vorgegangen werden.

Wiesbaden, den 19. November 1920.

Der Polizei-Präsident:
Rausche.

„Klein Europa“

Tee- und Weinsalon

im Europäischen Hof, Langgasse.

Täglich von 4½ Uhr an

Konzerte - Tanz - Unterhaltungen.

Café - Konditorei

BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

Prima Kaffee

Täglich frische Gebäcke.

AUGUST HUMBROCK

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

710 Webergasse 14

Telephon 841

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Bekanntmachung.

Freitag, den 10. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, sollen die Plätze auf dem sog. Dornischen Gelände, dem Bürgerparkplatz und in der Querstraße zum Verkauf von Urgrundstücken in der Zeit vom 10. bis einschl. 24. Dezember d. J. durch Auktion im Hofgebäude, Rengasse 8, veräußert und im unmittelbaren Anschlusse daran angewiesen werden.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist für die oben angegebenen Dauer festgesetzt.

für jeden Quadratmeter ober Bruchteile eines solchen 3 Pfg. für den Tag.

Die sich hiernach berechnenden Beträge sind vor der anweisung an unsere Hebestelle gegen Quittung zu entrichten. Die Zinsen der Veräußerung stehenden Plätze betragen dem sog. Dornischen Gelände 5 bis 6 Meter, auf dem Bürgerparkplatz 4 Meter und in der Querstraße 3 Meter.

Es werden nur Plätze von höchstens 6 Meter ausdehnung angeschlossen.

Wiesbaden, den 27. November 1920.

Städtisches Amt.

Abgabe von Rehrich auf dem Lagerplatz im „Gaiengarten“.

Auf dem Rehrichlagerplatz im „Gaiengarten“ sollen kompostierter gefällter Rehrich unentgeltlich an Wägen, Gärten, gartenbesitzer abgegeben. Einige Fuhrunternehmer haben sich erklärt die Abfuhr in die Gärten zu freien Preisen zu übernehmen. Die Preise je Fuhr - Ladegewicht an 20-25 Zentner - wie folgt vereinbart:

- a) Bezirk zwischen Hauptbahnhof und Frankfurter Straße
- b) Bezirk zwischen Hauptbahnhof und Dohmerstraße und zwischen Frankfurter u. Sonnenberger Straße
- c) Bezirk zwischen Dohmer u. Platter Straße (einschl. Röntgenstr.) und zwischen Platter und Sonnenberger Straße

Bermittelung und nähere Auskunft durch das Kleingartenamt, Rathaus Zimmer 35.

Wiesbaden, den 27. November 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Lastwagen in der Schwabacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. September d. J. bis einschl. 15. März d. J. in den Stunden von 7½ Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 6. September 1920.

Städt. Kfzamt.

Gestorben.

Am 22. November. Schuhmachermeister Robert Gell, 73 J.
Am 23. November. Ehefrau Maria Schmidt, geb. Bach, 36 J. Witwe Franzette Strauß, geb. Reubol, 81 J. Privatier, Frankfurter, 72 J. Privatier, Pauline Gengst, 63 J.

Am 24. November. Arbeiter Josef Gahmann, 58 J. Genst. 10 Tage. Eilriede Räder, 14 Tage.

Am 25. November. Katharine Tiefenbach, 47 J. beamter Heinrich Otto, 52 J. Witwe Maria Wagner, 79 J.

Am 26. November. Gartenbesitzer A. D. Friedrich Rebe, 67 J. Ehefrau Karoline Heilmann, geb. Jahn, 32 J. Gräfin Joh. J. Javalde Heinrich Hans, 74 J. Baumeister Wilhelm Gänger, 63 J. Gärtner Franz Grom, 65 J.

Am 28. November. Lehrer A. D. Wilhelm Gahmann, 63 J. Fabrikarbeiterin Rosa Thoma, 19 J. Schalerin Lale, 12 J.

Am 29. November. Schüler Rudolf Reinhardt, 13 J. Katharine Frieder, geb. Damm, 69 J. Gräfin Joh. Javalde Heinrich Hans, 74 J. Baumeister Wilhelm Gänger, 63 J.

Am 30. November. Fabrikdirektor Viktor Bourne, 68 J.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden.